



Der Verein zur Erhaltung der Ruine

**Hochburg**

präsentiert den



**Hochburg  
Rückblick  
2018**

# Hochberg / Rückblick

## COPYRIGHT

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwendet werden. Insbesondere darf es nicht, ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden.  
Copyright © Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V. 2019

Bearbeitung und Gestaltung

- ◆ Axel und Rolf Brinkmann

Beiträge

- ◆ Rolf Brinkmann
- ◆ Axel Brinkmann

März 2019

18. Ausgabe

Herausgegeben durch den  
Verein zur Erhaltung der Ruine  
Hochburg e. V.  
Geschäftsstelle Rathaus  
79312 Emmendingen  
Tel.: 07641/452-0

**Internet: [www.Hochburg.de](http://www.Hochburg.de)**

**E-Mail: [info@hochburg.de](mailto:info@hochburg.de)**

© Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V., 2019

Vordere Umschlagseite:  
Gemälde der Hochburg, von Patricia Rudolph.  
Blickfang bei der Ausstellung "40 Jahre Hochburgverein" am 20.09.2011

## Inhalt

- ◆ **Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe**
- ◆ **Statistischer Bericht**
- ◆ **Arbeitsgruppe 2018**
- ◆ **Aus der Arbeitsgruppe**
- ◆ **Helfergruppen 2018**
- ◆ **Hochburgfest 2018**
- ◆ **Informationen und Organisatorisches**
- ◆ **Burgmuseum**
- ◆ **Burgführungen**
- ◆ **Arbeitsprogramm 2019**
- ◆ **Hochburger Terminkalender 2019**

# Hachberg : Rückblick

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder,**



**Mit freundlichen Grüßen**

2018 wurde wieder sehr viel durch den Verein und die Arbeitsgruppe rund um die Hochburg geleistet, dies sieht man nicht nur an dem Bauvorhaben des Schutzdaches über der Pfisterei, das mit dem Aufbringen der Dachbegrünung, im Frühjahr 2018 fertig gestellt werden konnte.

Sondern auch an den zahlreichen anderen Leistungen die erbracht wurden, so wurde das Hochburgfest mit vielen Ehrenamtlichen Helfern organisiert und durchgeführt, es wurden eine Vielzahl an Besprechungen und Terminen wahrgenommen und die aufwendigen Pflege- und Unterhaltungsarbeiten auf der Burg sollen auch nicht unerwähnt bleiben.

In der Vereinsführung hat es im vergangenen Jahr eine personelle Änderung gegeben, die Ämter der Geschäftsführung und der Vereinskasse wurden von den bisherigen Amtsinhabern auf eigenen Wunsch freigegeben.

**Stefan Schlatterer  
Oberbürgermeister**

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Schlatterer'. The signature is fluid and cursive.

## Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe 2018

### Januar

- Aufstellen von vier Betontrennwand-Elementen für 3 Sandboxen im unteren Remisenhof.
- Rodungsarbeiten im gesamten Ruinengelände.
- Säuberung von Bewuchs und Erde an den Bastionswänden der westlichen Bastionen, samt der Kurtinen.
- Aushub in der nördlichen Kasematte von Bastion Hachberg.
- Verfügung des Sandsteinplattenbodens im Schneckenkasten.
- Säuberung der Entwässerungsrinnen und Abläufe im Rothgattertor.
- FFW Maleck entsorgte die große Linde an der inneren Grabenmauer nahe dem Rothgattertor, die Sturm „Burghilde“ vor wenigen Tagen umgeworfen hat.
- Aufräumen im Remisenhof.
- Im Schneckenkasten Reparatur am Verputz des Kachelofens und am Mauerwerk.
- Herstellen eines Leitungsgrabens vom „Schwatzhäusle“ bis an die NO-Kante des oberen Burghofes. Verlegen von Wasser- und Elektro-Leitungen für die Versorgung des Küferhofes.



### Februar

- Grab- und Leitungsbau im oberen Burghof, Fertigstellung.
- Immer noch Rodungsarbeiten.
- Verfüllen des Zwischenraumes zwischen OK Stahlträger unter der östlichen Gewölbe-Unterkante im nördl. Pfistereiraum mit Zementmörtel.
- Entsorgen von Abfall, der sich über Jahre angesammelt hat, in einen bereitgestellten Container (Mulde).
- Weitere Aushubarbeiten in der Südkasematte von Bastion Hachberg.
- Sandra Karpfinger steht für Ordnung und räumt gründlich auf wo es nötig ist. Und das ist fast überall.
- Restliche Rodungsarbeiten, besonders im Bereich des nördlichen Bollwerksaufganges, da hier in Kürze (07.03.18) eine Besichtigung durch VuB und LDA wegen einer neuen Treppenanlage stattfinden soll.

### März

- Aushubarbeiten in der Süd- und Nordkasematte von Bastion Hachberg.

# Hachberg / Rückblick

- Einbau einer neuen Abdeckung des Loches im Vorbaukeller von „Bau C“ mit Stahlträgern und Gitterrostbelag.
- Ausräumen nicht mehr benutzbaren Metallteilen aus dem Keller von „Bau C“.
- Sammeln von Rodungsrückständen im Ruinenbereich und Verbringen auf die Bastion Badenweiler. Am Abend Scheibenfeuer.
- Vom Hubsteiger aus Kontrolle der Mauerkronen und letzte Rodungsmaßnahmen an sonst unzugänglichen Bereichen.
- Nach begehbarer Fertigstellung des neuen Schutzdaches über der Pfisterei Sicherung der Gewölbe- Abbruchkanten über dem Nordraum.
- Planieren des Geländes vor der Küferhof-Brücke, das durch den schweren Kranwagen stark zerwühlt war und Abdecken mit Forstmischung.
- Ausbau der Schutzabdeckungen in der Pfisterei, die wegen des Schutzdachbaues notwendig waren. Abfuhr auf Bastion Badenweiler.
- Neue Regalelemente für die Aufstellung im Werkstattkeller angeliefert.
- Montage eine Stahltreppe am Zugang zum NO-Rondell (H. Albrecht).
- Säuberung des stark ruinösen Mauerwerks des westl. Bastionen.

## April

- Einschalen und Betonieren einer Betonrandkante an der Westwand oberhalb südl. Teiles des neuen Schutzdaches über der Pfisterei.
- Mauerwerksreparatur an der Westwand oberhalb des Pfisterei- Nordraumes.
- Auch die Mauerschräge nördl. des Haupttor-Einganges hat Schäden, die unter den Augen vieler Besucher repariert werden müssen.
- Verbrennen von Abfallholz des ehemaligen Pfisterei-Schutzdaches.
- Säuberung der Decke über „Bau A-C“ in der Oberburg.
- Wasserverlust! In der westlichen Weide zeigte sich eine Pfütze. Aufbaggen - die Leitung hatte ein Leck. Reparatur!
- Abtragen der Schutzschicht aus Forstmischung, die vor Jahren auf den Sandstein- Bodenresten des Nordraum- Obergeschosses aufgebracht worden war. Ausbesserung an den Sandsteinplatten und dem Mauerwerk.
- Ausgraben in der Nord- Kasematte von Bastion Hachberg.
- Entlang des Mauerfußes der Ostbastionen abgerutschte Erde abtragen und planieren.

## Mai

- Weitere Sicherungsarbeiten am Boden und am Mauerwerk oberhalb des Pfisterei- Nordraumes .
- Einbau der neuen Metallregale im Werkstattkeller, einschl. Einräumen.
- Abbau des baufälligen Außenpodestes an der Ostseite der Roßmühle.
- Verladen des Eisenschrottes auf Hänger im Remisenhof zum Abtransport.
- Abtransport von Steinmaterial aus dem Nordraum der Pfisterei in den nördl. Burggraben – Bereich Soldatenhäuser.

# Hachberg : Rückblick

- Säuberung der Grabenmauer im Bereich des Soldatenhauses als Vorarbeit zur Sanierung.
- Auswechslung des Drehlagers an der kleinen Tür im Haupttor.
- Mauerwerksreparatur an der äußeren Ostmauer der Roßmühle vom Gerüst aus.
- Einmauern der Längsträger des Schutzdaches in der Nordwand vom Gerüst aus.

## Juni

- Reparaturen am Mauerwerk der Ostwand oberhalb des Pfisterei-Schutzdaches.
- Mäharbeiten im Kernbereich der Burg.
- Abtragen der oberen Schuttschicht in der SW-Ecke des Pfistereindraumes.
- Abbau der Baustelleneinrichtung im Nordbereich der Oberburg.
- Abbau der letzten Gerüste im Innenraum des NO- Rondells und Neuaufstellung auf dem neuen Gitterrostpodest zur Mauerkronensicherung im Westbereich.
- Stellung eines Gerüsts in der NO- Ecke des Küferhofes zu den Arbeiten an der Mauerkronensicherung. Durchführung der Arbeiten, Abbau der Gerüste.
- Die Holzpfosten des Thekenzettes durch Abflämmen vom Schimmel befreit.
- Einrichten der Baustelle im nördl. Burggraben.
- Nach Abschluss aller Arbeiten im Innenraum des NO- Rondells säubern und planieren des Bodens

## Juli

- Fertigstellung Reparaturarbeiten an der östlichen Küferhofrandmauer im Nordbereich.
- Gerüststellung an der Roßmühlenußenseite für die Montage des neuen Gitterrostpodestes.
- Beginn Sanierung der Grabenmauer von der Küferhofbrücke nach Westen.
- Ausgraben der Abortgrube??, die an der Nordaußenseite der Grabenmauer angelegt ist.
- Freilegen der Fundamentreste an der SW-Ecke des Soldatenhauses und anschließende Sanierung.
- Weiterbau an der Grabenwand.
- Reparatur an der Südmauer des Bollwerksaufgängen (UG) neben dem Gefängnis.
- Vorbereitungsarbeiten für das anstehende Hochburgfest 2018.

## August

- Die Sanierungsarbeiten an der nördl. Grabenmauer dauern noch den ganzen Monat an.
- Mauerwerksschäden am Grabenturm im westl. Burggraben werden beseitigt.
- Die Treppenanlage in der Roßmühle zur Erschließung der Pfisterei ist

# Hachberg / Rückblick

komplett fertiggestellt. Eine Gittertür sperrt den bisherigen Treppenaufgang.

- 18.08.2018  
Anna-Lenas Hochzeit.  
Empfang und Kaffeetrinken auf der Decke „Bau A-C“ und im Schneckenkasten. Dabei Helferunterstützung aus der Arbeitegruppe – Danke!!
- Vorbereitung zum Hochburgfest.

## September

- Das Hochburgfest – ein voller Erfolg! Ab - und aufräumen.
- Weiterer Einsatz zur Sanierung der Grabenwand im nördl. Burggraben.
- Nach Fertigstellung der Treppenanlage in der Roßmühle, dort aufräumen und säubern, zur Präsentation „Am Tag des offenen Denkmals“.
- Immer noch Reparatur an der Schadstelle Nordwand Gefängnis!
- Versetzen von 4 Buckelquadern aus dem Schutt der Roßmühle an den Nordrand des stauferzeitlichen Rundturmes an „Bau F“
- Reparatur von Schäden des Mauerwerks am westl. Grabenturm,

## Oktober

- die auch Anfang Oktober fortgeführt wurden.
- Ebenso fortlaufende Reparatur am Mauerwerk der nördl. Grabenwand.
- Ausräumen der seit Jahren im Küferhof gelagerten Bruchsteine und verlegen in den Burggraben nahe dem Rothgattertor.
- Abtrag von Bauschutt im Nordraum der Pfisterei bis auf ein ebenes Niveau.
- Ausbruch der Vermauerung der vermuteten Abortanlage in der Küferhof-Nordmauer.

## November

- Ausbesserungen in der Zwischenkasematte von Bastion S. Rudolf.
- Beginn der Rodungsarbeiten an der Südflanke von Bastion Sausenberg.
- Anfertigen von 7 Quaderplatten für den Einbau in den Ausbruch im Scheitel der Kasematten von Bastion Diana.
- Fertigstellung der Mauerwerksanierung an der Nördl. Grabenwand und Einreichung des Verwendungsnachweises an das Denkmalamt.
- Aufräumen im KG + EG von „Bau C“.
- Die Ausmauerung der vermuteten Abortanlage in der Nordwand zwischen Pfisterei und Speicherbau wurde weiter abgetragen.
- Aufräumen und säubern im Museum.
- Säubern von Regenrinnen und Abläufen.
- Herstellen eines Betonbalkens auf dem Boden der Südkasematte von Bastion Hachberg als Unterbau für die Vormauerung der nördl. Spundwand.
- Entleerung aller frostgefährdeten Leitungen.
- Beginn der Vormauerung der Spundwand in der Kasematte Hachberg.

# Hachberg : Rückblick

## Dezember

- Aufräumen im Remisenhof.
- Ausgrabung des Schuttes im Nordraum der Pfisterei.
- Anlieferung und verbringen von Schamottsteinen in die Pfisterei.
- Beginn der Backofenrekonstruktion in der Pfisterei.
- Ausmauerung des vermuteten Abortes in der Nordwand zwischen Pfisterei und Speicherbau ist fast ganz entfernt.
- Beginn der Rodungsarbeiten im Bastionsbereich.
- Säubern Regenrinnen- und Abläufen.
- Zusägen und bearbeiten von Sandsteinen für die Backofensüdseite und für die Ergänzung von fehlenden Traufrinnen.

# hachberg / Rückblick

# Nachberg : Rückblick

# Hachberg / Rückblick

## Verkehrssicherungsmaßnahmen, veranlasst durch Vermögen und Bau, BW. Amt Freiburg

### Maßnahmen, veranlasst durch Vermögen + Bau BW. Amt Freiburg

Sachbearbeiter: Herr Pascal Hermann von Vermögen + Bau

Bauleitung: Rolf Brinkmann, Bahlingen

Hauptprojekt war im Jahr 2018, die Fertigstellung des Schutzdaches über den Bauresten der Pfisterei.

Für die Baumaßnahmen - Schutzdach Pfisterei - investierte das Land Baden-Württemberg als Eigentümer der Hochburg 95.000,00 €

Daneben konnte im Rahmen der jährlichen Verkehrssicherungsmaßnahmen auch die absturzgefährdete Face der „Bastion Diana“ nahe der Flanke von „Bastion Sausenberg“ gesichert werden.

Wozu noch weitere 72.000,00 € erforderlich waren.

Bauherrschaft: Vermögen + Bau, BW. Amt Freiburg

Planung u. Bauleitung: Rolf Brinkmann, Bahlingen

Stahlbauarbeiten: Fa. Vetter, Emdingen

Holzbauarbeiten: Fa. Bocksteger, Kirchhofen

Blechner /Dachbegrünung: Fa. Angele u. Schneider, Emmendingen

Maurerarbeiten: Fa. Paul Kraskovic, Emmendingen

## Statistischer Bericht über die Schutzaktion Hochburg im Jahr 2018

Geleistete Arbeitszeit durch den Hochburgverein

### Arbeitsgruppe

Freiwillige Helfer

Festhelfer

**3200Std.**

250 Std.

ca. 961 Std.

**4410 Std.**

Arbeitsleistung: 4410 Std. x \*12,00 € je Std. 52920,00 €

Museumsbetreuung: 164 Std. x \*12,00 € je Std. 1968,00 €

**35.440,00 €**

Bei Ansatz von Durchschnittsstundensätzen mit ca.35€/Std. ergibt sich ein Wert der Arbeitsleistungen von **154350 €**

Durch Bau- und Vermögen BW, Amt Freiburg wurden 2018 an Verkehrssicherungsarbeiten veranlasst. (siehe oben)

Deren Wert betrug:

**ca. 167000 €**

\* Anmerkung: Reduzierter Stundensatz, lt. Richtlinie des Ref. 25, Reg. Präs. Freiburg.

Hochberg - Rückblick

## 40 Jahre Hochburgverein

Verabschiedung Kaiser Gaess

## Hachberg / Rückblick

### Von Küchen-Geräthschaften, wie Castrolen, Brat-Pfannen, Schüsseln, Teller(n)

Frühneuzeitliche Malhornware im Hochburger Fundspektrum

Bei den zahlreichen Erhaltungs- und Dokumentationsarbeiten auf der Burgruine Hochburg kam es auch immer wieder zu archäologischen Funden, die heute unter anderem im Museum zu bestaunen sind. Einen großen Anteil daran haben keramische Hausratsgefäße und Alltagsgegenstände, die einen Einblick in den mittelalterlichen Burghaushalt geben. Über die Jahrhunderte hinweg veränderten und entwickelten sich bestimmte Formen, aber auch die Machart und Gestaltung der Gefäße. Etwa ab dem 13. Jahrhundert gehören glasierte Gefäße zunehmend zu der Ausstattung dazu. Diese sind in der Regel nur auf der Innenseite glasiert, wohl eher aus funktionalem Zweck der Abdichtung der sonst offenporigen, keramischen Oberflächen. Die Bleiglasuren sind zunächst schlicht gelb oder grün, ab dem späten Mittelalter dann auch vermehrt braun und mit ersten polychromen Verzierungen versehen. Zu den besonders schönen Objekten gehören die bemalten Gefäße, die vor allem ab dem 17. Jahrhundert auch in Südwestdeutschland zu finden sind. Es handelt sich dabei vorwiegend um Schüsseln, Schalen oder Teller, die auf der Innenseite verziert wurden. Aufgetragen wurde diese Verzierung mit einem Malhorn, das aus einem vorne abgeschnit-

tenen Kuhhorn, in das man einen Federkiel hineinsteckte, hergestellt wurde. Später wurden auch keramische Malhörnchen verwendet. Dies ermöglichte dem Künstler eine teils sehr filigrane Bemalung auf den Gefäßen anzubringen. Die Motive sind vielfältig, selten treten identische Objekte auf. Die Darstellungen reichen von einfachen Wellen- und Linienbändern über florale Ornamentik bis hin zu Tiermotiven, szenischen Figurendarstellungen und Fabelwesen. Zu den besonders bekannten Objekten zählen die aufwändig gestalteten Gefäße der südniedersächsischen Werra- bzw. Weserware. Auch im Hochburger Fundspektrum findet sich solche Malhornware. Es handelt sich dabei um oxidierend gebrannte Drehscheibenware, die vorwiegend mit floralem Dekor bemalt ist (Abb. 1, 424 und Abb. 2, 1091.4), zwei Schüsseln zeigen in der Mitte eine (Sing-) Vogeldarstellung, eine die Initialen IHS (Abb. 3, 421). Das Farbspektrum reicht dabei von grün, gelb, braun bis hin zu weißlich-gelben Tönen. Ob die Stücke von heimischen Hafnern produziert wurden oder Importware sind, bleibt noch zu klären. Alle Schüsseln weisen jedoch eine auffällige Ähnlichkeit zu der Schweizer Malhornware des 17. Jhs. auf, die z.B. aus dem Kanton Zug bekannt ist.

# Hachberg = Rückblick

Zit. nach Paul Jacob Marperger: Vollständiges Küch- und Keller-Dictionarium,  
1716



Abb. 2, 1091.4



Abb. 1, 424



Abb. 3, 421

# Verein zur Erhaltung Der Ruine Hochburg e.V. Emmendingen

Verein Hochburg, Rathaus, 79312 Emmendingen



## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V., Emmendingen.  
Ich werde mich mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von ..... Euro (mind. 20,00 €, Jugendliche bis 15 Jahre mind. 5,00€) beteiligen.

Der Austritt aus dem Verein ist schriftlich unter den in der Satzung genannten Bedingungen zu erklären und nur zum Schluss des Geschäftsjahres möglich. Bereits entrichtete Beiträge werden nicht erstattet.

Änderungen der Mitgliedschaft (z.B. neue Adresse, neue Bankverbindung) sind dem Verein umgehend mitzuteilen.

### Persönliche Daten:

Name, Vorname:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Ort	
Geburtsdatum:	
Telefon:	
E-Mail:	

### Datenschutzbedingung:

Ich willige ein, dass der oben genannte Verein als verantwortliche Stelle, die in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Funktion im Verein und Bankverbindung ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und genutzt werden. Eine Datenübermittlung an Dritte findet nicht statt. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet ebenfalls nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen

Jedes Mitglied hat im Rahmen der Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes/ Datenschutzgrundverordnung das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die zu seiner Person bei der verantwortlichen Stelle gespeichert sind. Außerdem hat das Mitglied, im Falle von fehlerhaften Daten, ein Korrekturrecht

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Mitglieds/gesetzlicher Vertreter

### Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Fotos und Filmaufnahmen:

Ich willige ein, dass im Rahmen von Veranstaltungen angefertigte Foto- und Filmaufnahmen für Veröffentlichungen, Berichte, in Printmedien, Neuen Medien und auf der Internetseite des Vereines und seinen übergeordneten Verbänden unentgeltlich verwendet werden dürfen. Eine Verwendung der Aufnahmen für andere als die beschriebenen Zwecke oder ein Inverkehrbringen durch Überlassung der Aufnahme an Dritte außer der Dachorganisation des Vereins ist unzulässig. Diese Einwilligung ist freiwillig. Sie kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Mitglieds/gesetzlicher Vertreter

Aufnahme zum:	durch den Verein bestätigt:
Datum	

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen

## SEPA-Lastschriftverfahren

Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V.  
Rathaus, Landvogtei 10  
79312 Emmendingen

Gläubiger-Identifikationsnummer:

Mandatsreferenz: .....

Wird vom Verein ausgefüllt

Ich ermächtige den Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Falls Kontoinhaber/in nicht Vereinsmitglied: Diese SEPA-Lastschriftmandat gilt für die

Mitgliedschaft von (Name / Vorname): .....

Vorname, Nachname (Kontoinhaber/in):
Geburtsdatum
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Kreditinstitution (Name und Ort)
BIC
IBAN

Ort, Datum:

Unterschrift Kontoinhaber



**Axel Brinkmann**  
368 Stunden



**Rolf Brinkmann  
(Chef)**  
368 Stunden



**Sandra Karpfinger**  
280 Stunden



**Linus Brinkmann**  
216 Stunden



**Thomas Hille**  
161 Stunden



**Hanne Steuber**  
75 Stunden

**Über 3000 Arbeitsstunden für die Erhaltung der  
Ruine Hochburg**

## Hachberg - Rückblick

Die Arbeitsgruppe ist seit über 40 Jahren samstags auf der Ruine tätig. Sie besteht momentan aus 11 Mitgliedern, die regelmäßig an den Wochenenden auf der Burg Frondienst leisten. Bei den angegebenen Arbeitsstunden, die sich auf das Jahr 2012 beziehen, ist der Zeitaufwand für Besprechungen, Funddokumentation, Pflege der Internetseite, Dokumentation der Arbeitseinsätze, Feste und Veranstaltungen usw. nicht eingerechnet.



**Heinrich Häußel**  
480 Stunden



**Jonah Brinkmann**  
50 Stunden



**Albrecht Granat**  
132 Stunden



**Karin Ritter**  
315 Stunden

**Anna Zimmermann**  
343 Stunden



**Reimund Güßregen**  
252 Stunden

## Aus der Arbeitsgruppe

Neuer Schlepper  
Neuer Anhänger



# Nachberg : Rückblick

## Helfergruppen 2018

Eine wichtige und unverzichtbare Stütze unserer Arbeit auf der Burg bilden die Helfergruppen! An acht Samstagen wurden wir 2018 von insgesamt sieben verschiedenen Gruppen tatkräftig unterstützt.

**Weiter so !**

- 20. Januar**      **Freiwillige Feuerwehr Maleck-Windenreute**
- 28. April**      **Naturfreunde Emmendingen**
- 28. April**      **Turnerbund Emmendingen - Abteilung Breitensport**
- 23. Juni**        **Turnerbund Emmendingen - Abteilung Breitensport**
- 21. Juli**        **Turnerbund Emmendingen - Abteilung Breitensport**
- 25. August**    **Turnerbund Emmendingen - Abteilung Breitensport**
- 22. September** **Turnerbund Emmendingen - Abteilung Breitensport**
- 27. Oktober**   **Kaibelache Angler Teningen und  
Bauhof Stadt Emmendingen**
- 26. November** **Freiwillige Feuerwehr Maleck - Windenreute**



Naturfreunde Emmendingen



TBE Emmendingen



TBE Emmendingen

# Hachberg - Rückblick



TBE Emmendingen



Kaibelacher Angler Teningen  
Bauhof Stadt Emmendingen



FFW Maleck - Windenreute



## Hochberg : Rückblick

Das Hochburgfest, mittlerweile feste Größe in der Region, war auch 2011 wieder ein voller Erfolg. Trotz schlechterem Wetter strömten wieder hunderte Besucher von nah und fern auf die Burg. Sie konnten das Lagerleben der Landsknechte und Ritter erleben, alte Handwerkskunst bestaunen und sich im oberen Burghof mit Speisen und Getränken sowie Kaffee und Kuchen stärken.

Ein Fest dieser Größe kann ohne engagierte Helfer nicht zum Erfolg geführt werden. Daher möchten wir an dieser Stelle all denen danken, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

## Informationen und Organisatorisches

### Bild

Die zuständige Bauleiterin von VuB Frau Gabriele Burkard, sowie Herr Christian Brockof der die Hochburg Jahrelang von der Liegenschaftseite betreute, haben sich ende März in den Ruhestand verabschiedet. Am **14. März** wurden die Beiden in kleinem Kreise von Rolf und Margrit und Axel Brinkmann im Wehrturm verabschiedet und ihnen für die Jahrelange gute Zusammenarbeit gedankt. Gleichzeitig konnten ihre Nachfolger Herr Pascal Herrmann (Bauseite) und Herr Rainer Bernhard (Liegenschaft) begrüßt werden.

### Bild

**23. März**, Mitgliederversammlung des Röttelnbundes, R. u. A. Brinkmann waren für den Verein anwesend.

### Bild

Am **27. März** hatte sich die Finanzministerin Frau Sitzmann im Rahmen ihrer Burgen und Schlösserreise für einen Besuch auf der Hochburg angekündigt. Die Delegation wurde von Vertretern unseres Vereines am Wehrturm empfangen. Nach kurzer Begrüßung wurde der Wehrturm besichtigt (**Bild**), die Arbeit des Vereines erhielt von allen Beteiligten eine sehr große Anerkennung. Anschließend wurde die Gelegenheit genutzt auf dem Parkplatz der Hochburg die unbefriedigte Parksituation anzusprechen.

Beim anschließenden Rundgang durch die Ruine (**Bild**) wurde durch Rolf Brinkmann die Jahrzehnte lange Arbeit des Vereines dargestellt. Der Abschluss bei Kaffee und Gebäck fand im Kaminzimmer im Hochschoss statt. Trotz sehr engem Terminplan der Ministerin, nahm sie sich noch Zeit für die Gespräche im Kaminzimmer.

Rolf Brinkmann nahm das einmal jährlich stattfindende Gespräch mit den **staatlichen Behörden** am **18. April** zum Anlass den Vertretern von Vermögen und Bau, Staatlichen Schlössern und Gärten sowie dem Landesdenkmalamt den verehrenden Zustand der westlichen Bastionen vor Augen zu führen (**Bilder**). Es wurde von allen Seiten erkannt das hier dringender Handlungsbedarf besteht, wenn man diesen einzig artigen Baubestand erhalten möchte.

Im Kaminzimmer wurden anschließend die 2017 durchgeführten Sanierungsmaßnahmen besprochen und die geplanten Maßnahmen für 2018 vorgestellt.

Frau Burkard und Herr Brockof (**Bild**) wurde an dieser Stelle, offiziell, durch Herrn Schlatterer verabschiedet.

# Hachberg - Rückblick

**08. Mai**, als Ergebnis des Behördengesprächs war eine Begehung der westlichen Bastionsanlage mit VuB (Herr Herrmann), LDA (Frau Platte), untere Denkmalbehörde (Frau Völker) und R. u. A. Brinkmann angesetzt. Hierbei wurde diskutiert und besprochen wie man die Baustruktur am sinnvollsten sanieren und erhalten könnte.

In der **Mitgliederversammlung am 14. Mai** wurden die Tätigkeits- und Geschäftsberichte für das Jahr 2017.

Frau Annelis Kaiser, Herr Friedrich Gaess und Herr Matthias Rudolph hatten ihren Rückzug aus ihren Vereinsämtern angekündigt. Die Positionen der Geschäftsführung und der Vereinskasse mussten neu gewählt werden.

Als Vereinsrechner wurde Herr Alexander Kopp und als Geschäftsführer Axel Brinkmann gewählt

Axel Brinkmann übergab sein bisheriges Amt als Arbeitsgruppenleiter an Hans-Jörg Brinkmann.

## Bild

Dr. Jenisch und Prof. Wolff wurden im Rahmen einer Exkursion mit drei Studentinnen am **18. Juni** von Rolf u. Axel Brinkmann durch die Burg geführt.

**Bild** Thema war Denkmalpflege in Zusammenarbeit - Denkmalamt und Vereine.

Herrn Uwe Gimpel, Burgvogt zu Rötteln, wurde am **12. Juli** durch den Lörracher Oberbürgermeister, Jörg Lutz, (**Bild**) die Ehrennadel des Landes BW verliehen. Rolf und Axel Brinkmann waren als Vertreter des Vereines anwesend.

**26. Juli**, Gespräch mit A. Brinkmann (Geschäftsführung), und Herrn A. Kopp und Herrn M. Reinbold (Vereinskasse). Um organisatorische Dinge zu besprechen.

## Hochburgfest

### Bild

Zur Koordination des anstehenden Hochburgfestes am **2. September** war das Organisationsteam bei insgesamt 3 Besprechungen (20.06., 19.07. und 21.08.) gefragt, um den Ablauf und die Durchführung wie gewohnt reibungslos durchzuführen.

Dankbar ist das Orga-Team Annelies Kaiser und Friedrich Gaess, die sich zwar aus der Vereinsspitze verabschiedet haben, aber ihre Mitwirkung und Unterstützung im Orga-Team weiterhin zugesagt haben.

Neben den beiden bereits erwähnten Personen, sind im Team: Annerose und Werner Bauer, Karin Ritter, Rolf und Margrit Brinkmann und Axel Brinkmann.

### Bild

## *hachberg / Rückblick*

**21. September**, Besprechung „Geschäftsführender Vorstand“: mit Herrn Schlatte-  
rer, Frau Weis und Herrn Reinbold von der Stadtkasse, Herr Kopp als Vereins-  
rechner, H-J. und A. Brinkmann im Wehrturm, mit anschließendem Rundgang  
durch die Einrichtungen des Vereines auf der Burg.

**13. November**, Veranstaltung DSGVO Frau Trischler

**21. November**, Internetanschluss Wehrturm

## Burgmuseum

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



## Burgführungen

Das Interesse an Burgführungen ist nach wie vor groß.

Die Burgführer (innen) des Vereins, alle Mitglieder der ständigen Arbeitsgruppe, vermittelten bei 74 Führungen rund 1400 Besuchern Architektur, Geschichte und Alltagsleben der nach dem Heidelberger Schloß größten Ruine Badens.

Karin Ritter, Raimund Güssregen, Hanne Steuber, Axel und Rolf Brinkmann, Annerose und Werner Bauer standen als Führer des Hochburgvereines zur Verfügung.



Auch Führungen im Rahmen von „Vier-Burgenweg-Wanderungen“ fanden statt.

# Hochberg : Rückblick

**Unter der Regie des Hochburgvereines werden verschiedene Führungen durch die Burg- und Festungsanlage sowie das Museum angeboten.**

**Dabei wird lebendig und informativ die Geschichte der Burg, ihrer Gebäude und deren Funktion erläutert.**

<p>Unter der Regie des Hochburgvereines werden verschiedene Führungen durch die Burg- und Festungsanlage sowie das Museum angeboten.</p> <p>Dabei werden lebendig und informativ die Geschichte der Burg, ihre Gebäude und deren Funktion erläutert.</p> <p>Auf Wunsch werden die Rundgänge durch den kundigen Burgführer in historischer Gewandung durchgeführt.</p> <p>Führungen richten sich an interessierte Schulklassen, Vereine oder andere Gruppen, die die Hochburg und deren Geschichte erleben möchten.</p> <p>Termine nach Vereinbarung.</p> <p>Preise: Pro Führung 30 €, Schulklassen 25 €</p> <p>Koordination: Rolf Brinkmann Telefon: 07683/1824 e-mail: info@hochburg.de</p> <p>Weitere Informationen: Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V. Landvogtei 10 79312 Emmendingen www.hochburg.de</p> <p>Tourist Information Emmendingen Tel: 0 76 41/194 33 www.emmendingen.de touristinfo@emmendingen.de</p>	 <p>Burg Hochberg um 1250</p>	
<p>Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V. Landvogtei 10 79312 Emmendingen www.hochburg.de</p>	<p><b>Führungen durch die Ruine Hochburg</b></p>	
	<p>Gestaltung: Axel Brinkmann Zeichnungen: Rolf Brinkmann</p>	<p>Fotos: Thomas Hille, Axel Brinkmann</p>

**Koordination:  
Karin Ritter,  
Tel.: 07641/959586 oder  
fuehrung@hochburg.de**

**Ausführliche Informationen im Internet unter:  
www.hochburg.de  
sowie  
Tourist Information Emmendingen  
Tel: 07641/19433  
www.emmendingen.de**

## Arbeitsprogramm 2019

- Ständige Pflege- und Unterhaltungsarbeiten.
- Weitere Sicherungsarbeiten an der Ostmauer der Burgvogtei.
- Sicherung und Sanierung des Baubestandes der Pfisterei und des angrenzenden Nordraumes.
- Erneuerung des Schutzdaches über der Pfisterei.



Blick auf die Pfisterei

## Hochburg - Terminkalender 2019

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>April bis Oktober:</b> | <b>Das Hochburgmuseum ist immer an Sonn- und Feiertagen von 13<sup>00</sup> bis 17<sup>00</sup> geöffnet.</b> |
| <b>14. Mai:</b>           | <b>Mitgliederversammlung des Hochburgvereines, im Sitzungssaal, Rathaus Emmendingen</b>                       |
| <b>01. Mai:</b>           | <b>Traditioneller Maihock der FFW Maleck - Windenreute</b>  |
| <b>02. September:</b>     | <b>Hochburgfest des Hochburgvereines.</b>   |
| <b>09. September:</b>     | <b>Tag des offenen Denkmals.</b>  |

## **Ehrenamtlich, erbrachte Stunden für das Jahr 2018**

52 Arbeitstage von der Arbeitsgruppe auf der Burg	4.000 Stunden
39 Museumstage, mit je 4 Stunden	156 Stunden
48 Führungen, je ca. 2,5 Stunden	120 Stunden
Hochburgfest, Auf- und Abbau, sowie Veranstaltungstag mit insgesamt 50 Helfern	400 Stunden
Helfergruppen	300 Stunden
Geschäftsführung – Kassenführung	500 Stunden
Baufaufnahme, Dokumentation aller Arbeiten und historischen Befunde, Pflege Internetauftritt, Besprechungen, Begehungen usw.	1.000 Stunden
	<b><u>6.476 Stunden</u></b>